

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	8
Einladung – Was ist Erziehung, und wozu dient ein Studium ihrer Geschichte?	9
1 Zwei Anfänge einer Geschichte	15
1.1 Alexander S. Neill und die „antiautoritäre Erziehung“ in der Bundesrepublik Deutschland	15
1.2 Polytechnische Bildung in der Deutschen Demokratischen Republik	24
1.3 „Autoritäre“ Erziehung in Deutschland	28
1.4 Adolf Reichwein (1898–1944)	33
2 Die Reformpädagogik – Hermann Lietz (1868–1919)	47
2.1 Zur Biographie	47
2.2 Die „Erziehungsschule“	50
2.3 Ein Modell?	58
2.4 Die „pädagogische Bewegung“ in Deutschland	61
2.5 Pädagogik als Wissenschaft	63
3 Das Gymnasium und die Bildung – Wilhelm von Humboldt (1767–1835) und Karl Heinrich Marx (1818–1883)	65
3.1 Zur Biographie Wilhelm von Humboldts	66
3.2 Die preußische Schulreform	67
3.3 Der Begriff der Bildung	72
3.4 Karl Heinrich Marx (1818–1883)	74
4 Anfänge der Sozialpädagogik – Johann Hinrich Wichern (1801–1881)	79
4.1 Aus der Biographie	81
4.2 Das soziale Umfeld	82

4.3	Das „Rauhe Haus“ in Horn	85
4.4	Die sozialpolitischen Vorstellungen Wicherns	90
5	Die Ausbildung von Volksschullehrern – Friedrich Adolph Wilhelm Diesterweg (1790–1866)	95
5.1	Aus der Biographie	96
5.2	Das Lehrerseminar	97
5.3	Die Didaktik	103
6	Der Kindergarten – Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852)	108
6.1	Das Umfeld	108
6.2	Aus der Biographie	112
6.3	Fröbels Verständnis von Erziehung	113
6.4	Die „Spielgaben“	115
6.5	Der Kindergarten	120
7	Wohnstubenerziehung und die Elementarmethode – Johann Heinrich Pestalozzi (1746–1827)	124
7.1	Aus der Biographie	125
7.2	Die Industrieschule	126
7.3	Das Menschenbild	128
7.4	Die Volkserziehung	131
7.5	Die Idee der Elementarbildung	135
8	Erziehung nach der Natur – Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)	140
8.1	Aus der Biographie	141
8.2	Rousseaus Gesellschaftstheorie	143
8.3	Das gesellschaftliche Umfeld	145
8.4	Rousseaus Verständnis von Erziehung	147
8.5	Ist Sophie ein Mensch?	153
9	Die Philanthropen – Johann Bernhard Basedow (1724–1790)	156
9.1	Aus der Biographie	156
9.2	Basedows Schulkonzept	158
9.3	Das „Elementarwerk“	163

9.4 Das „Philanthropin“	166
9.5 Das „Revisionswerk“ der Philanthropen	168
10 Der erste <i>Erzieher</i> – August Hermann Francke (1663–1727) ...	171
10.1 Aus der Biographie	171
10.2 Das Umfeld und die „Anstalten“	173
10.3 Die Schulen	177
10.4 Die Lehrerausbildung	182
10.5 Franckes Begriff von Erziehung	184
10.6 Zusammenfassung	189
11 Die Welt in Bildern – Jan Amos Komensky (1592–1670)	191
11.1 Aus der Biographie	191
11.2 Das Umfeld	192
11.3 Die Schulen	198
11.4 Das Wissen	201
11.5 Die Methode	205
12 Ein Ende der Geschichte? – Des Platons Sokrates (469–399 v. Chr.)	209
12.1 Laches – Was muß man lernen?	210
12.2 Wie kann man lernen? – Aus dem Menon	214
12.3 Warum soll man lernen? – Das Höhlengleichnis aus dem ‚Staat‘	217
Rückkehr und Rückblick: Aus der Geschichte lernen?	221
Die Frage: Aus der Geschichte lernen – kann man das?	221
Es ist nie die ganze Geschichte – Die Tradition und die Macht	223
Wir sind nicht unbeteiligt – Die Aneignung und die Betroffenheit ..	224
Wertungen und Standpunkte – Die Auseinandersetzung und die Kritik	225
Ein Exkurs: Helden gibt es und brauchen wir nicht	226
Eine Antwort: Die Bildung und die Lehre	227
Lektüreempfehlungen und Anmerkungen	232
Literurnachweise	245